

Startseite > Plön > Atelier 1 in Laboe: Darum entsteht in der Fußgängerzone ein Kreativort

Kunst als Raum der Begegnung

+ Atelier 1 in Laboe: Darum entsteht in der Fußgängerzone ein Kreativort



Das Atelier 1 in Laboe ist nicht nur Mini-Galerie und Kulturzentrum. Es ist auch ein offenes Atelier und Netzwerk für Kunstschaffende der (inter)nationalen Bühne. Darum entwickelt sich das Corona-Baby einer Architektin mit Weltenbummler-Erfahrung so gut.



Nadine Schättler

08.02.2023, 08:22 Uhr



Laboe. Viele Projekte, die aus einer Laune heraus im Corona-Lockdown entstanden sind, sind richtig gut. Das Atelier 1 in Laboe entstammt so einer Laune. Die 53-jährige Anja Klein schaute damals von ihrem Homeoffice auf ein leerstehendes Geschäft in der Laboer Fußgängerzone. Und plötzlich war die Vision von einer modernen Galerie mit vielen verschiedenen Angeboten da. Seit März 2022 gehört das Atelier 1 zum festen Kulturprogramm in Laboe und Umgebung.

Angefangen hatte es mit einem Pop-up-Store für Kunst und Keramik, den Anja Klein zusammen mit einer Freundin in den Räumen der ehemaligen Bäckerei in der Reventloustraße 1 in Laboe zeitweise öffnete. Das kam so gut an, dass sie beschloss, ein langfristiges Projekt daraus zu entwickeln. „Dieser kleine Laden hat eine Ausstrahlung, das gefiel mir einfach“, erzählt sie.

Anja Klein hat Architektur und intermediale Kunsttherapie studiert. Sie lebte viele Jahre im Ausland, unter anderem in China und den Niederlanden. Zuletzt ist sie 2016 mit ihrer Tochter von Köln nach Laboe gezogen. Ihr internationales Netzwerk auf der künstlerischen Ebene ist groß. „Seit 30 Jahren habe ich mit Kunst zu tun und kenne viele Menschen in ganz unterschiedlichen Ländern“, sagt sie.

Atelier 1 in Laboe: Internationale Kunst soll stärker eingebunden werden

Davon profitiert das Mini-Atelier in der ehemaligen Bäckerei in der Fußgängerzone durchaus. Menschen wie Fred Hucko (Köln), Christine Gast (Hamburg), Omar Mahamid (Kiel) oder Anne Lildholdt (Dänemark) stellen dort aus. Aber auch regionale Kunstschaffende aus Laboe und Umgebung zeigen ihre Bilder. Einige von ihnen, wie Astrid und Monika Krömer, haben Flächen für eine kleine Dauerausstellung gemietet. An der gegenüberliegenden Wand gibt es wechselnde Kunst. „Ich möchte die internationale Kunst noch stärker einbinden“, sagt Anja Klein.

Die 53-Jährige arbeitet als Architektin für das Land Schleswig-Holstein. Das Atelier ist so etwas wie ein Hobby für die leidenschaftliche Künstlerin. Dort bietet sie an den Wochenenden auch Workshops in Verbindung mit Stressprävention oder Teambuilding-Maßnahmen an, in denen ihre verschiedenen kunsttherapeutischen Ansätze Anwendung finden. Einzelpersonen, Gruppen oder auch Familien können (gemeinsam) ein Bild malen, um ihre Beziehung zu stärken. „Ich lasse die Menschen sehr, sehr frei arbeiten, so können sie neue Erfahrungen mit sich selbst sammeln“, betont Anja Klein.



Materialien wie Keramiken und Farben bewahrt Anja Klein in ihrem Atelier in rollbaren Regalen auf.
© Quelle: Nadine Schättler

Immer freitags öffnet sie das Atelier zudem für alle, die spontan Lust haben, sich mit verschiedenen Techniken auszuprobieren. „Ich behaupte, eine Tasse anmalen kann jeder. Deswegen sollte es einen niedrighschwelligem Zugang zur Kunst geben.“ Das Angebot im offenen Atelier richtet sich ausdrücklich auch an Kinder. An warmen Sommertagen rücken die Kreativen mit ihren Tischen einfach ins Freie auf die Fußgängerzone. Das schafft Inspiration und Begegnungen.

Illustratorin Fabia Zobel gehört zum engen Kreis der Kreativgruppe in Laboe

Durch solche Begegnungen wächst das Netzwerk stetig, mit dem Anja Klein ihr Mini-Atelier lebendig werden lässt. Die 41-jährige Illustratorin und Künstlerin Fabia Zobel gehört mittlerweile zum engen Kreis der Kreativgruppe. Sie entwirft unter anderem digitale Illustrationen für Computerspiele, Bücher oder Zeitschriften, entwickelt Entertainmentart und malt Bilder in Acryl. „Das Atelier 1 mit seinem kreativen Netzwerk ist sehr vielfältig. Ich schätze den Austausch sehr, weil dadurch meistens etwas Neues entsteht.“

Lesen Sie auch

- [Naturerlebnisraum Laboe: Bagger entfernen Sträucher und Knicks](#)

Neue Ideen gibt es bereits mehr als genug. Workshops zum Thema Handschriften etwa, gemeinsames Arbeiten mit Ton und Fußabdrücke von Neugeborenen beispielsweise. Ab Sonnabend, 11. Februar, 15.30 Uhr, startet auch eine neue Ausstellung von Anne Lildholdt aus Dänemark.

Alle Angebote und Termine unter www.alte-baekerei-laboe.de/events-and-specials/